

## NDB-Artikel

**Germershausen, Christian Friedrich** landwirtschaftlicher Schriftsteller,  
\* 18.2.1725 Schlalach bei Treuenbrietzen, † 22.5.1810 Schlalach bei  
Treuenbrietzen. (evangelisch)

### Genealogie

Aus ev. Pastorenfam.;

V Joh. Chrstn. (1689–1748), Pastor in Sch., S d. Pastors Christian u. d. Katharine  
Sab. Pasche;

M Elisabeth, T d. Pastors Joh. Chrstn. Hövel in Berge;

- Treuenbrietzen 1751 Dorothea Günther († 1781); wahrsch. kinderlos.

### Leben

G., Pastor in Schlalach, ist der letzte Repräsentant der eigentlichen Hausväterliteratur in Deutschland, sie ist mit ihm „am besten abzuschließen“ (von Frauendorfer). Als sein Hauptwerk ist aber nicht der „Hausvater“ anzusehen, sondern die 1777-81 erschienene „Hausmutter“. Dieses Werk nimmt in der ganzen landwirtschaftlichen Literatur vor und nach G. „eine gewisse mutterrechtliche Mittelstellung ein“ (Schmidlin). G. hat die bisher einen Teil der Hausväter-Literatur bildende ländliche Hauswirtschaft damit zum ersten Male systematisch verselbständigt. Das Werk steht im Dienst der Autarkie des Gutshaushalts (Kochen, Schlachten, Backen, Seifensieden, Lichterziehen, Spinnen, Weben, Hausbrauen und so weiter), umfaßt aber auch eine Lehre der Kindererziehung, der Führung des Gesindes und so weiter. G. wirkt noch bei den Kameralisten nach, während die folgende Schule der „Rationellen Landwirtschaft“ Thaers die Hauswirtschaft gänzlich aus ihrem Lehrgebäude ausschaltet; die Landfrau kommt bei Thaer und seinen Schülern nicht mehr vor. Trotz dieser, auf ein Menschenalter beschränkten unmittelbaren Nachwirkung kann G. als Vorläufer der wissenschaftlich betriebenen ländlichen Hauswirtschaft und der *home economics* des 20. Jahrhunderts gelten.

### Werke

Die Hausmutter in allen ihren Geschäften, 5 Bde., Leipzig 1777–81, <sup>4</sup>1811;

Hausmutter-Kal., ebd. 1781;

Der Hausvater, 5 Bde., Hannover 1783-86;

Entwürfe u. Kostenberechnung z. Meublierung d. Wohngebäude, Halle 1783;

Das Ganze d. Schafzucht, 2 Bde., Leipzig 1789–91, <sup>3</sup>1818;

Oekonom. Reallex., 4 Bde., Hannover 1795-99;

Die Hausmutter im Küchen- u. Kräutergarten, 1804, <sup>2</sup>1814.

### **Literatur**

ADB IX;

C. Fraas, Gesch. d. Landbau- u. Forstwiss., 1865;

M. Güntz, Hdb. d. landwirtsch. Lit. I, 1894, S. 151-54;

K. Braun, Ch. F. G., in: Jb. d. Ges. f. Gesch. u. Lit. d. Landwirtsch., 1929/30;

H. Schmidlin, Arb. u. Stellung d. Frau i. d. Landgutswirtsch. d. Hausväter, 1941  
(P);

S. v. Frauendorfer, Ideengesch. d. Agrarwirtsch. u. Agrarpol., 1957, S. 125 f.

### **Portraits**

Kupf. in: Joh. Gg. Krünitz, Oecon. Enc. 29, Berlin 1783.

### **Autor**

Heinz Haushofer

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Germershausen, Christian Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964),  
S. 311 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

## ADB-Artikel

**Germershausen:** *Christian Friedrich G.*, ein der landwirthschaftlichen Entwicklungsperiode zu Ende des 18. Jahrhunderts angehörender Schriftsteller, welcher sich um die Verbreitung gemeinnütziger, namentlich hauswirthschaftlicher Kenntnisse, dann aber auch um einen sorgfältigeren Betrieb der Schafzucht nicht geringe Verdienste erworben hat, war geboren 1725 zu Schlalach bei Treuenbrietzen, starb daselbst 1810 als Pfarrer. Er schrieb: „Der Hausvater“, 5 Thle., 1783—86; „Oekonomisches Reallexikon“, 4 Bde., 1795—99; „Die Hausmutter in allen ihren Geschäften“, 5 Bde., 1777—81, 4. Aufl. 1811; dasselbe im Auszug: „Die Hausmutter im Küchen- und Kräutergarten“, 2. Aufl. 1814; „Hausmutter-Kalender über die vorfallenden Geschäfte“, 1782; „Entwürfe und Kostenberechnung zur Meublirung der Wohngebäude“, 1783; „Das Ganze der Schafzucht“, 2 Thle., 1789—91, 3. Aufl. von Pohl, 1818.

### Autor

Löbe.

### Empfohlene Zitierweise

, „Germershausen, Christian Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---